

SN 12.15

Verbundene Lehrreden 12

2. Brennstoff

15. Kaccānagotta

In Sāvatthī.

Dann ging der ehrwürdige Kaccānagotta zum Buddha, verbeugte sich, setzte sich zur Seite hin und sagte zu ihm:

„Herr, man spricht über diese Sache, die ‚rechte Ansicht‘ genannt wird.

Wie ist rechte Ansicht definiert?“

„Kaccāna, diese Welt stützt sich zum großen Teil auf den Doppelbegriff des Seins und des Nicht-Seins.

Wenn du jedoch wahrhaftig den Ursprung der Welt siehst und richtig verstehst, kannst du von der Welt nicht die Vorstellung des Nicht-Seins haben.

Und wenn du wahrhaftig das Zu-Ende-gehen der Welt siehst und richtig verstehst, kannst du von der Welt nicht die Vorstellung des Seins haben.

Die Welt ist zum großen Teil an Anziehung, Ergreifen und Beharren gekettet.

Wenn es jedoch um diese Anziehung, dieses Ergreifen, um geistige Fixierung, Beharren und zugrundeliegende Neigungen geht, und du lässt dich nicht anziehen, ergreifst sie nicht und machst dir nicht die Vorstellung ‚mein Selbst‘ zu eigen,

dann wirst du keinen Zweifel haben, dass alles, was entsteht, nur entstehendes Leiden ist und alles, was zu Ende geht, nur zu Ende gehendes Leiden, und du wirst darüber nicht verunsichert sein. Dein Verständnis dieser Dinge ist von anderen unabhängig.

So ist rechte Ansicht definiert.

‚Alles ist‘: Das ist ein Extrem.

‚Alles ist nicht‘: das ist das andere Extrem.

Der Klar Gewordene vermeidet diese beiden Extreme und lehrt den mittleren Weg:

„Unwissenheit ist eine Bedingung für Entscheidungen.

Entscheidungen sind eine Bedingung für Bewusstsein.

Bewusstsein ist eine Bedingung für Name und Form.

Name und Form sind eine Bedingung für die sechs Sinnesfelder.

Die sechs Sinnesfelder sind eine Bedingung für Kontakt.

Kontakt ist eine Bedingung für Gefühl.

Gefühl ist eine Bedingung für Verlangen.

Verlangen ist eine Bedingung für Ergreifen.

Ergreifen ist eine Bedingung für die Fortsetzung der Existenz.

Die Fortsetzung der Existenz ist eine Bedingung für Wiedergeburt.

Wiedergeburt ist eine Bedingung für das Zustandekommen von Alter und Tod, Kummer, Klage, Schmerz, Traurigkeit und Bedrängnis.

So wird diese ganze Masse an Leiden verursacht.

Wenn Unwissenheit schwindet und restlos zu Ende geht, gehen Entscheidungen zu Ende.

Wenn Entscheidungen zu Ende gehen, geht Bewusstsein zu Ende.

Wenn Bewusstsein zu Ende geht, gehen Name und Form zu Ende.

Wenn Name und Form zu Ende gehen, gehen die sechs Sinnesfelder zu Ende.

Wenn die sechs Sinnesfelder zu Ende gehen, geht Kontakt zu Ende.

Wenn Kontakt zu Ende geht, geht Gefühl zu Ende.

Wenn Gefühl zu Ende geht, geht Verlangen zu Ende.

Wenn Verlangen zu Ende geht, geht Ergreifen zu Ende.

Wenn Ergreifen zu Ende geht, geht die Fortsetzung der Existenz zu Ende.

Wenn die Fortsetzung der Existenz zu Ende geht, geht Wiedergeburt zu Ende.

Wenn Wiedergeburt zu Ende geht, gehen Alter und Tod, Kummer, Klage, Schmerz, Traurigkeit und Bedrängnis zu Ende.

So geht diese ganze Masse an Leiden zu Ende.“

SN 12.2

Verbundene Lehrreden 12

1. Die Buddhas

2. Erläuterung

In Sāvatthī.

„Mönche und Nonnen, ich will euch das abhängige Entstehen darlegen und erläutern.

Hört zu und passt gut auf, ich werde sprechen.“

„Ja, Herr“, entgegneten sie.

Der Buddha sagte:

„Und was ist abhängiges Entstehen?

Unwissenheit ist eine Bedingung für Entscheidungen;

Entscheidungen sind eine Bedingung für Bewusstsein;

Bewusstsein ist eine Bedingung für Name und Form;

Name und Form sind eine Bedingung für die sechs Sinnesfelder;

die sechs Sinnesfelder sind eine Bedingung für Kontakt;

Kontakt ist eine Bedingung für Gefühl;

Gefühl ist eine Bedingung für Verlangen;

Verlangen ist eine Bedingung für Ergreifen;

Ergreifen ist eine Bedingung für die Fortsetzung der Existenz;

die Fortsetzung der Existenz ist eine Bedingung für Wiedergeburt;

Wiedergeburt ist eine Bedingung für das Zustandekommen von Alter und Tod, Kummer, Klage, Schmerz, Traurigkeit und Bedrängnis;

so wird diese ganze Masse an Leiden verursacht.

Und was sind Alter und Tod?

Das Alter, das Herunterkommen, bröckelige Zähne, graue Haare, runzelige Haut, abnehmende Lebensenergie und versagende Fähigkeiten bei den verschiedenen Wesen der verschiedenen Gattungen von Wesen;

das nennt man Alter.

Das Hinscheiden, zugrunde gehen, die Auflösung, das Ableben, die Sterblichkeit, der Tod, der Hingang, das Auseinanderbrechen der Aggregate und das Zur-Ruhelegen der Leiche bei den verschiedenen Wesen der verschiedenen Gattungen von Wesen;

das nennt man Tod.

So ist das Alter, und so ist der Tod;

das nennt man Alter und Tod.

Und was ist Wiedergeburt?

Die Wiedergeburt, der Anfang, die Empfängnis, Wiederverkörperung, die Manifestation der Aggregate und der Erwerb der Sinnesfelder bei den verschiedenen Wesen der verschiedenen Gattungen von Wesen;

das nennt man Wiedergeburt.

Und was ist Fortsetzung der Existenz?

Es gibt diese drei Zustände der Existenz:

Existenz im sinnlichen Bereich, im Bereich der leuchtenden Form und im formlosen Bereich;

das nennt man Fortsetzung der Existenz.

Und was ist Ergreifen?

Es gibt diese vier Arten des Ergreifens:

Das Greifen nach sinnlichen Vergnügen, nach Ansichten, nach Regeln und Gelübden und nach Theorien über ein Selbst;

das nennt man Ergreifen.

Und was ist Verlangen?

Es gibt diese sechs Arten von Verlangen:

Verlangen nach Bildern, Tönen, Düften, Geschmäcken, Berührungen und Gedanken;

das nennt man Verlangen.

Und was ist Gefühl?

Es gibt diese sechs Arten von Gefühl:

Gefühl entsprungen aus Kontakt über das Auge, das Ohr, die Nase, die Zunge, den Körper und den Geist;

das nennt man Gefühl.

Und was ist Kontakt?

Es gibt diese sechs Arten von Kontakt:

Kontakt über das Auge, das Ohr, die Nase, die Zunge, den Körper und den Geist;
das nennt man Kontakt.

Und was sind die sechs Sinnesfelder?

Die Sinnesfelder des Auges, des Ohrs, der Nase, der Zunge, des Körpers und des Geistes;

das sind die sechs Sinnesfelder.

Und was sind Name und Form?

Gefühl, Wahrnehmung, Absicht, Kontakt und Aufmerksamkeit;

das nennt man Name.

Die vier grundlegenden Elemente und die Form, die von den vier grundlegenden Elementen abgeleitet ist;

das nennt man Form.

So ist Name, und so ist Form;

das nennt man Name und Form.

Und was ist Bewusstsein?

Es gibt diese sechs Arten von Bewusstsein:

Augenbewusstsein, Ohrenbewusstsein, Nasenbewusstsein, Zungenbewusstsein, Körperbewusstsein und Geistbewusstsein;

das nennt man Bewusstsein.

Und was sind Entscheidungen?

Es gibt drei Arten von Entscheidungen:

Entscheidungen, die sich über den Körper, die Sprache oder den Geist ausdrücken;
das nennt man Entscheidungen.

Und was ist Unwissenheit?

Nich wissen, was Leiden ist, was die Ursache des Leidens ist, was das Aufhören des Leidens ist und was die Übung ist, die zum Aufhören des Leidens führt;

das nennt man Unwissenheit.

Und so ist Unwissenheit eine Bedingung für Entscheidungen;

Entscheidungen sind eine Bedingung für Bewusstsein; ...

so wird diese ganze Masse an Leiden verursacht.

Wenn Unwissenheit schwindet und restlos zu Ende geht, gehen Entscheidungen zu Ende;

Wenn Entscheidungen zu Ende gehen, geht Bewusstsein zu Ende; ...

so geht diese ganze Masse an Leiden zu Ende.“